

Die Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung

Die Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung (HKV) hat es sich seit 1949/50 zum Ziel gesetzt, die Kirchengeschichte auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck zu erforschen, darzustellen und zu pflegen. Damit steht sie in der Tradition der 1901 in Friedberg gegründeten „Vereinigung für hessische Kirchengeschichte“, ist jedoch durch ihre Erweiterung auf den kurhessischen und waldeckischen Bereich eine der wenigen Institutionen, die kirchenübergreifend beide Landeskirchen im Blick hat und somit auch miteinander verbindet. Nähere Informationen über die Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung gibt es im Internet unter www.hessische-kirchengeschichte.de

Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung
c/o Zentralarchiv der EKHN
Ahastraße 5a
64285 Darmstadt
Telefon 0 61 51 - 36 63 77
Fax 0 61 51 -36 63 94
E-Mail hkv@ekhn-kv.de



Evangelische Landeskirche Nassau-Hessen und Nationalsozialismus

Auswertungen der Kirchenkampfdokumentation
der EKHN

hrsg. von Klaus-Dieter Grunwald
und Ulrich Oelschläger

Buchvorstellung der EKHN am 21. März 2014,
19 Uhr, Stadtkirche Darmstadt

in Kooperation mit:
Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung
Stadtkirche Darmstadt

„Begeisterung, Anpassung und Widerstand“ Kirchenkampf in der Landeskirche Nassau-Hessen 1933 bis 1945

Wie ist die Evangelische Landeskirche Nassau-Hessen in der Nazizeit mit jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern umgegangen? Wie haben die Nationalsozialisten die kirchlichen Jugendverbände instrumentalisiert? Hat das Thema noch Bedeutung für die junge Generation?

Die 500-seitige wissenschaftliche Auswertung der Kirchenkampfdokumentation gibt auf diese und weitere Fragen zwar keine abschließenden Antworten, sie lädt jedoch dazu ein, neue Fragen zum Thema: „Kirche und Nationalsozialismus in der Landeskirche Nassau-Hessen“ zu stellen und neue Bewertungen vorzunehmen. Dies gilt umso mehr, weil die Ära der Zeitzeugen inzwischen vergangen ist.

In der Erinnerungsarbeit der EKHN stand lange Zeit die Bekennende Kirche im Vordergrund. Ein neuer Blick erscheint nötig und bringt auch Neues zu Tage.

Begrüßung

Pfarrer Martin Schneider, Stadtkirche Darmstadt

Buchvorstellung

Kirchenarchivdirektor Holger Bogs und OKR i.R.
Dr. Klaus-Dieter Grunwald

Vortrag: „Kirchenkampf und Juden“

Präses Dr. Ulrich Oelschläger

Vortrag: „Kirchenkampf und Jugend“

Studienleiter Dr. Harmjan Dam

Rundgespräch mit Darmstädter Oberstufenschülern:
Was sagt uns die Nazizeit und der Kirchenkampf heute noch?

Empfang mit Brezeln und EKHN-Wein

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) verfügt als eine von wenigen Landeskirchen über eine achtbändige Dokumentation zum Kirchenkampf. Diese umfasst auf 5.212 Seiten mehr als 70.000 Dokumente und stellt den Kirchenkampf in der Ev. Landeskirche Nassau-Hessen von 1933 bis 1945 dar. Die Kirchenleitung der EKHN hatte deshalb 2008 den Auftrag erteilt, diese Dokumentation wissenschaftlich auswerten zu lassen. Dieser Herausforderung haben sich eine Autorin und acht Autoren aus ihrer jeweiligen fachspezifischen Sicht gestellt und folgende acht Beiträge erarbeitet:

- Entstehung der Dokumentation zum Kirchenkampf
- Kirchenkampf und Verwaltung
- Rolle und Entwicklung des Freien Theologischen Seminars der Bekennenden Kirche in Frankfurt am Main 1935 bis 1937/39
- Jugend und Nationalsozialismus
- Der Kirchenkampf und die Juden
- Kirchenkampf in der Universität
- Kirchenkampf und Verbandsprotestantismus
- Die Innere Mission

Klaus-Dieter Grunwald, Oberkirchenrat i. R., Dr., geb. 1944, Verwaltungsjurist, 1976 bis 1988 Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn, 1988 bis 2009 Juristischer Oberkirchenrat in der Kirchenverwaltung der EKHN, Darmstadt. Veröffentlichungen zum kirchlichen Verfassungsrecht, Beiträge zur Kirchen- und Verwaltungsgeschichte der EKHN und zur Verwaltungswissenschaft.

Ulrich Oelschläger, Dr., geb. 1946, Studiendirektor bei der Schulaufsicht und Lehrer am Albert-Einstein-Gymnasium Frankenthal, insbesondere mit den Fächern Deutsch, Evangelische Religion, Philosophie und Ethik. Kirchenvorsteher in Worms seit 1986, Mitglied der Kirchensynode der EKHN seit 1992, seit 1998 Mitglied im Kirchensynodalvorstand, seit 2010 Präses der 11. Kirchensynode. Veröffentlichungen zum christlich-jüdischen Verhältnis und zur Reformationszeit.